

Der MEF-Kreis: Wer wir sind und was wir tun

Im MEF-Kreis (Mission – Entwicklung – Frieden) treffen sich Menschen, denen der „Eine-Welt“-Gedanke wichtig ist. „Eine Welt“ steht für die gleichen Rechte der Menschen in allen Ländern, für Gerechtigkeit zwischen Reichen und Armen, für Solidarität und Freundschaft zwischen Menschen gleich welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion.

Der MEF-Kreis steht allen Menschen offen, die sich mit dem nachfolgend beschriebenen Selbstverständnis identifizieren können.

Konkret solidarisieren sich die Mitglieder im MEF-Kreis mit den Menschen in der Region Norte Potosí in Bolivien. Sie fördern die Bildungschancen für Kinder und Jugendliche der Aymara und Quechua aus entlegenen Andendörfern, indem sie mit Hilfe von Spenden Unterkünfte in Wohnheimen für diese Kinder und Jugendlichen finanzieren und ihnen damit einen Schulbesuch ermöglichen. Durch das Projekt „Zukunft durch Bildung“ haben schon viele Tausend Kinder und Jugendliche in mehr als 30 Jahren Schulabschlüsse erreicht und tragen nun als Lehrer*innen, Mediziner*innen, Politiker*innen und in anderen Berufen Verantwortung für die Entwicklung in der Region Norte Potosí und in der bolivianischen Gesellschaft.

Mission

Entwicklung

Voneinander lernen und miteinander teilen ist der Grundgedanke dieses Engagements, in dem es um mehr als finanzielle Hilfe geht. Es geht um Verantwortung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen und Lebensstandards, es geht um das Kennenlernen unterschiedlicher Welten, es geht aber auch um persönliche Beziehungen zwischen Menschen in weit voneinander entfernten Teilen der Welt. Ansprechpartner in Norte Potosí sind im Wesentlichen die dort tätigen Claretiner-Padres. Mit dieser Ordensgemeinschaft ist der MEF-Kreis seit über 30 Jahren verbunden und die Beziehung ist von gegenseitigem Vertrauen und Verlässlichkeit geprägt.

Frieden

Der MEF-Kreis ist entstanden im Rahmen der Partnerschaft zwischen der kath. Kirchengemeinde St. Marien in Oberhausen und der Misión Norte Potosí in Bolivien. Er war ursprünglich ein Kreis christlich engagierter Menschen aus der Gemeinde St. Marien, er steht auch Menschen offen, die nicht christlich motiviert sind.

Das Engagement von Menschen für eine andere, für eine bessere Welt, für Frieden und Gerechtigkeit kann unterschiedlich begründet sein. Für die Mitglieder des MEF-Kreises steht eine christliche Grundhaltung gleichberechtigt neben einer humanistischen Sichtweise.

Der MEF-Kreis lädt alle an dieser Arbeit Interessierten herzlich zur Mitarbeit ein.